

INHALT

I. EINLEITUNG.	7
i. Die Kategorie Männlichkeit und das Diskursfeld des Orientalismus.	13
II. DESCRIPTION.	18
1. Napoleon Bonapartes Ägyptenfeldzug: Historische Voraussetzungen.	18
1.1 Territoriale Eroberung und intellektuelle Durchdringung.	21
1.2 Das Auge des Sphinx: Ägyptenbilder im Reisebericht des 18. Jahrhunderts.	27
2. Description de PÉgypte: Ordnungssystem und Klassifikation.	34
2.1 Die Produktion von Differenz: Monströse Körper und ohrenbetäubender Gesang.	45
2.2 Die halbmaschinelle Gravur als kulturelle Praxis der Übersetzung.	54
3. Physiognomische Studien: Die Mamelucken im Bild des Westens.	61
III. PEINTURE	73
1. Das Säbelrasseln des Empire.	73
1.1 Französische Historienmalerei um 1800.	75
1.2 Ein Scharmützel: Das Gefecht bei Nazareth.	82
1.3 Despoten, Sklaven, Pferde: Das Bild des >Orientalen< im Spiegel des 18. Jahrhunderts	91
2. Ansteckungsgefahr? Im Pesthaus von Jaffa.	97
2.1 Bonaparte und die Pestkranken von Jaffa.	98
2.2 Sexuelle und ethnische Differenz: Die Mamelucken als >Sodomiten<	112
2.3 Wie die Pest: Ansteckung als Krankheit des Orients.	119
3. Auf-Begehren des Despoten: Die Schlacht von Äbukir.	122
3.1 Einer gegen Viele: Identität als Einheit - Differenz als Vielfalt	123
3.2 Das potentielle Scheitern des Helden.	139
3.3 Die Orientalisierung der männlichen Aktdarstellung.	146
4. Die Revolte von Kairo: Das Schlachtfeld als Bühne der Romantik	152
4.1 <i>Schöne Leichen</i> und edle Helden: Ein Vorspiel.	154
4.2 Die Belebung der >Natur<	164
4.3 Schlussakt: Das Begehren nach dem >Anderen<.	169
IV. MAMELUCKEN MODE	171

RESÜMEE. • • •178
Anmerkungen.180
Literaturverzeichnis.208
Abbildungsnachweis.222
Dank223